

DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. 10.000/48 - Parl/76

Wien, am 9. November 1976

An die  
PARLAMENTS-DIREKTION

683/AB  
1976 -11- 26  
zu 678/J

Parlament  
1017            W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 678/J-NR/76, betreffend Besetzung des freigewordenen Postens des Bezirksschulinspektors in Bludenz, die die Abgeordneten Dr. BLENK und Gen. am 5. Oktober 1976 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Der Dreierorschlag des Landesschulrates für Vorarlberg ist am 16. Juli 1976 vorgelegt worden. Der Antrag ist zeitgerecht beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst eingelangt.

ad 2)

Mängel in meritorischer und formeller Hinsicht haften dem Dreierorschlag nicht an.

ad 3 bis 6)

Die Besetzung des Dienstpostens eines Bezirksschulinspektors für den Bezirk Bludenz erfolgte deshalb erst kürzlich, weil der Gesamtkomplex der Schulaufsichtsorgane und anderer Dienstposten an höheren Schulen noch im Gespräch zwischen dem Landesschulrat für Vorarlberg und dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst ist. Ein erstes Gespräch fand am 8. September 1976 in Bregenz statt; ein weiteres Gespräch wird angestrebt.